

Arbeitsblatt 8

Beobachtungsfragen:

- Beschreibt den Aufbau des Films anhand der vorgegebenen Kapitel.

Aggression

- Beschreibt, auf welche Gruppen von Menschen die Aggression der Neonazis im Vogtland gerichtet ist.
- Erläutert, wie sich diese Aggression auf den Alltag und das Lebensgefühl der Opfergruppen auswirkt.
- Stellt die Strategien dar, mit denen Rechtsextreme Einfluss auf dem Land nehmen. Erläutert, welche Bedingungen es ihnen in ländlichen Gebieten erleichtern, Einfluss zu nehmen.
- Recherchiert, auf welche Weise in der Stadt versucht wird, Jugendliche anzuwerben.
- »Ein rechtes Weltbild unter Jugendlichen ist längst Normalität«, so ein Mitarbeiter von MOVE – Menschen ohne Vorurteile, der Kontaktstelle gegen Rechts in Plauen. Fasst zusammen, wie sich eine rechte Gesinnung / Grundhaltung im Alltag zeigt.

Routine

- Stellt dar, auf welche Art und Weise das ungehinderte Auftreten der Rechtsextremen Einfluss auf den Alltag nimmt (Stadtbild, Schule, Jugendclub, »Nazischick« als Mode).
- Beschreibt die Arbeit der Polizei.
- »Vogtland als »Homezone« für Neonazis, wo nicht mehr frei gedacht werden kann«. Erörtert, ob Ihr diese Aussage nachvollziehen könnt.
- Beschreibt, welche Probleme im Jugendclub auftreten. Wie wird damit umgegangen?

Architektur

- Beschreibt die rechten Strukturen, die im Film genannt werden und wie sie miteinander zusammenhängen. Diskutiert, inwiefern Dorfstrukturen die Verbreitung und Verankerung rechter Einstellungen / Haltungen und Aktionen begünstigen.
- Erläutert, von welchen politischen Gegebenheiten die Nazis im Vogtland profitieren. (Ländergrenzen: Polizei, Behörden)

Courage

- Welche Forderungen werden von Menschen erhoben, die sich gegen die rechten Strukturen engagieren?
- Was unterstützt und was behindert sie? Was würde ihre Arbeit erleichtern?
- Was haben sie mit ihrem Engagement bereits erreicht?
- Wie würdet Ihr Euch verhalten, wenn Ihr dort leben würdet in einer Atmosphäre rechter Propaganda und Gewalt?
- Welche Formen der demokratischen Zivilcourage gibt es? Überlegt, was man aktiv gegen rechte Gewalt und Strukturen tun könnte.



Graffiti »Autonomer Nationalisten« in Greiz. Das Städtchen im thüringischen Vogtland wird in dem Film von einem Aktivisten als »Homezone« der Nazis bezeichnet. Gewalt durch Rechtsextreme ist hier Alltag.

©LiberamaFilm